naBe-Fachtag 2025

MOBILITÄT: BESCHAFFUNG VON NACHHALTIGEN FLOTTEN- UND FUHRPARKLÖSUNGEN

Hans-Jürgen Salmhofer
(BMIMI)

Elektromobilität in Österreich – Zahlen, Daten & Ausblick

A|S|F|i|N|A|G

BBG BUNDES BESCHAFFUNG

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur

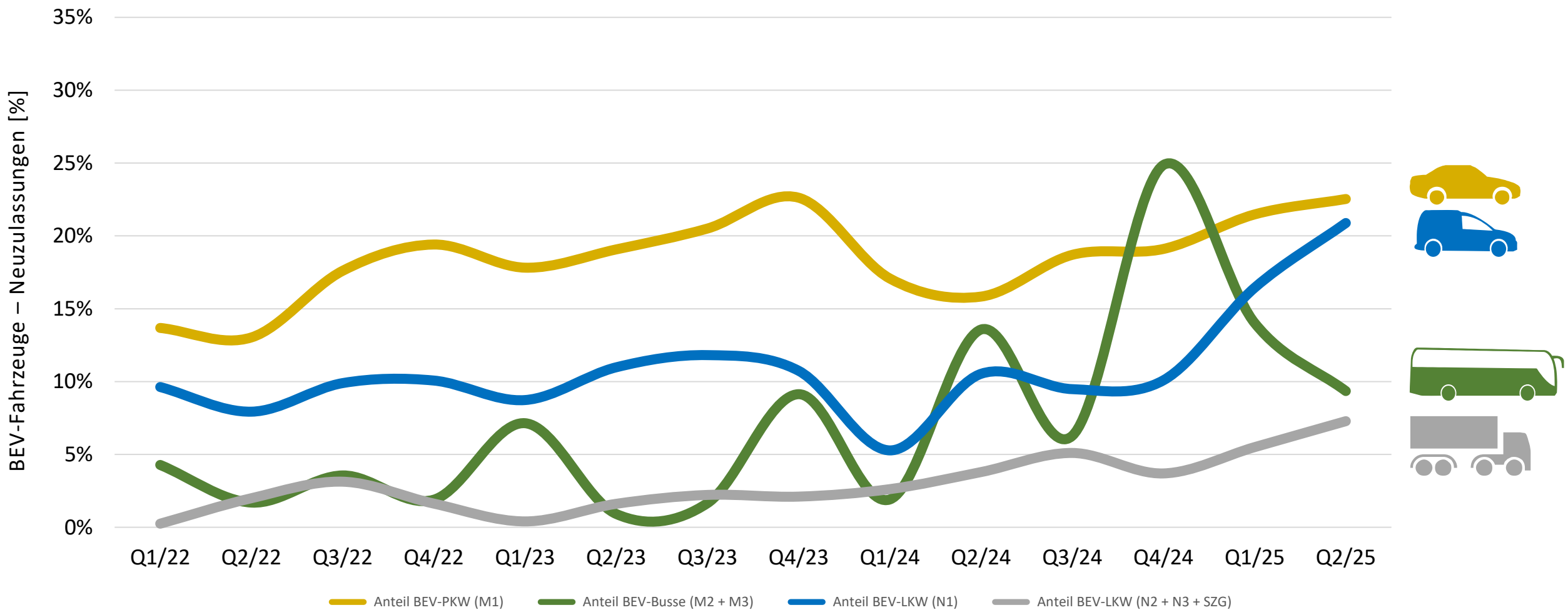
E-Mobilität in Österreich – ein Überblick

naBe-Fachtag 2025

Hans-Jürgen Salmhofer
BMIMI Abt. II/1 Mobilitätswende
20. November 2025

Zahlen, Daten, Fakten

Neuzulassungen: Jahresverlauf PKW, Busse, LKW



Quelle: Statistik Austria / Darstellung: AustriaTech

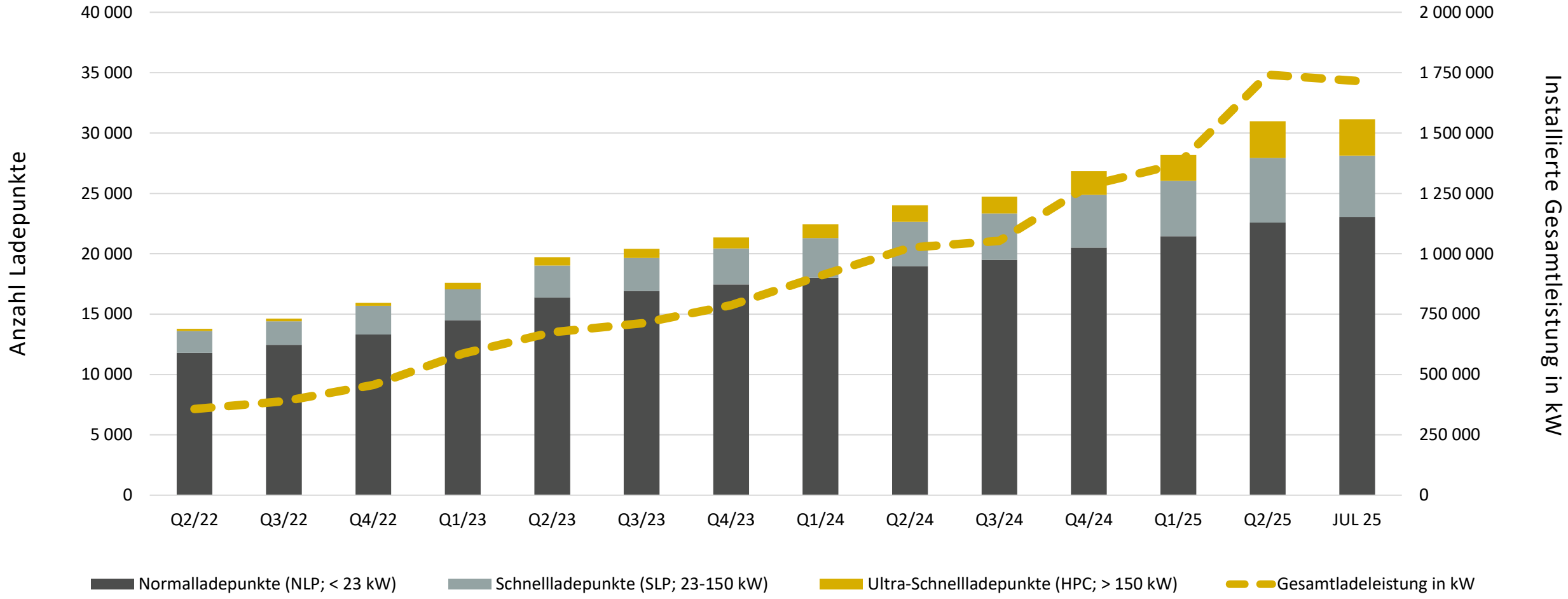
Meilensteine Fahrzeuge: 2025 – 2026

25.000 leichte BEV-Fahrzeuge (Klasse L)	→	Juli 2025
500 schwere BEV-LKW (N2, N3, SZG)	→	August 2025
250.000 BEV-PKW (M1)	→	November 2025
500 BEV-Busse (M2 + M3)	→	April – Juni 2026
5 % BEV-PKW Anteil am Bestand	→	Jänner - Februar 2026

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

austriatech
österreichs
leitstelle
elektromobilität

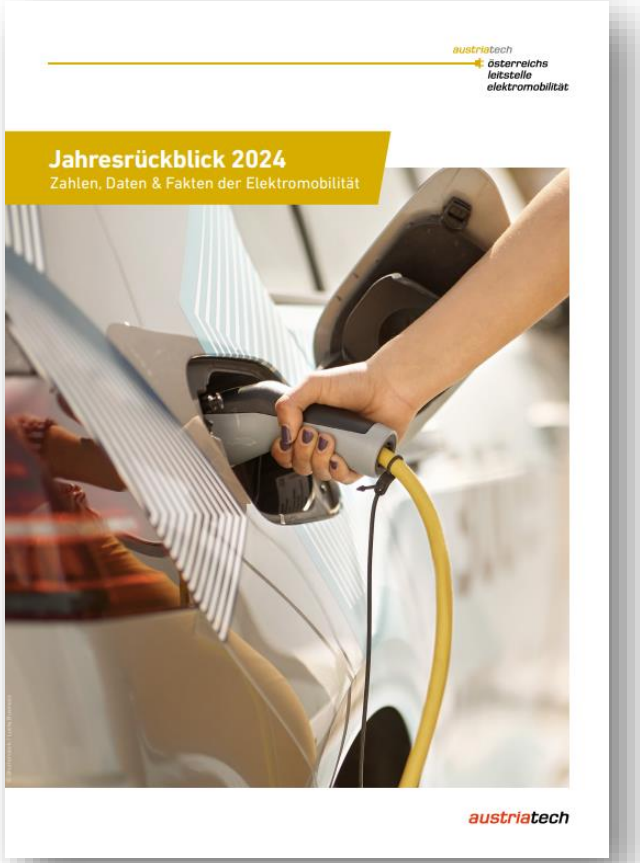
Ladeinfrastruktur: Ausbau



Quelle: E-Control, tagesaktuelle Datenbereinigung durch AustriaTech / Darstellung: OLÉ – Österreichs Leitstelle für Elektromobilität @AustriaTech

Aktuelle Zahlen/Daten/Fakten zur E-Mobilität

Zahlen, Daten & Fakten



Jahrespublikation 2024

Auszug: Europas Pfad zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs

Ziele

- **Fit for 55: Bis 2030 55% weniger CO_2-Ausstoß**
- 2040: Minus 90% in Diskussion (Klimaneutralität bis 2050)

Förderungen

CEF AFIF
Connecting Europe Facility Alternative Fuels and Infrastructure Regulation

Dekarbonisierung

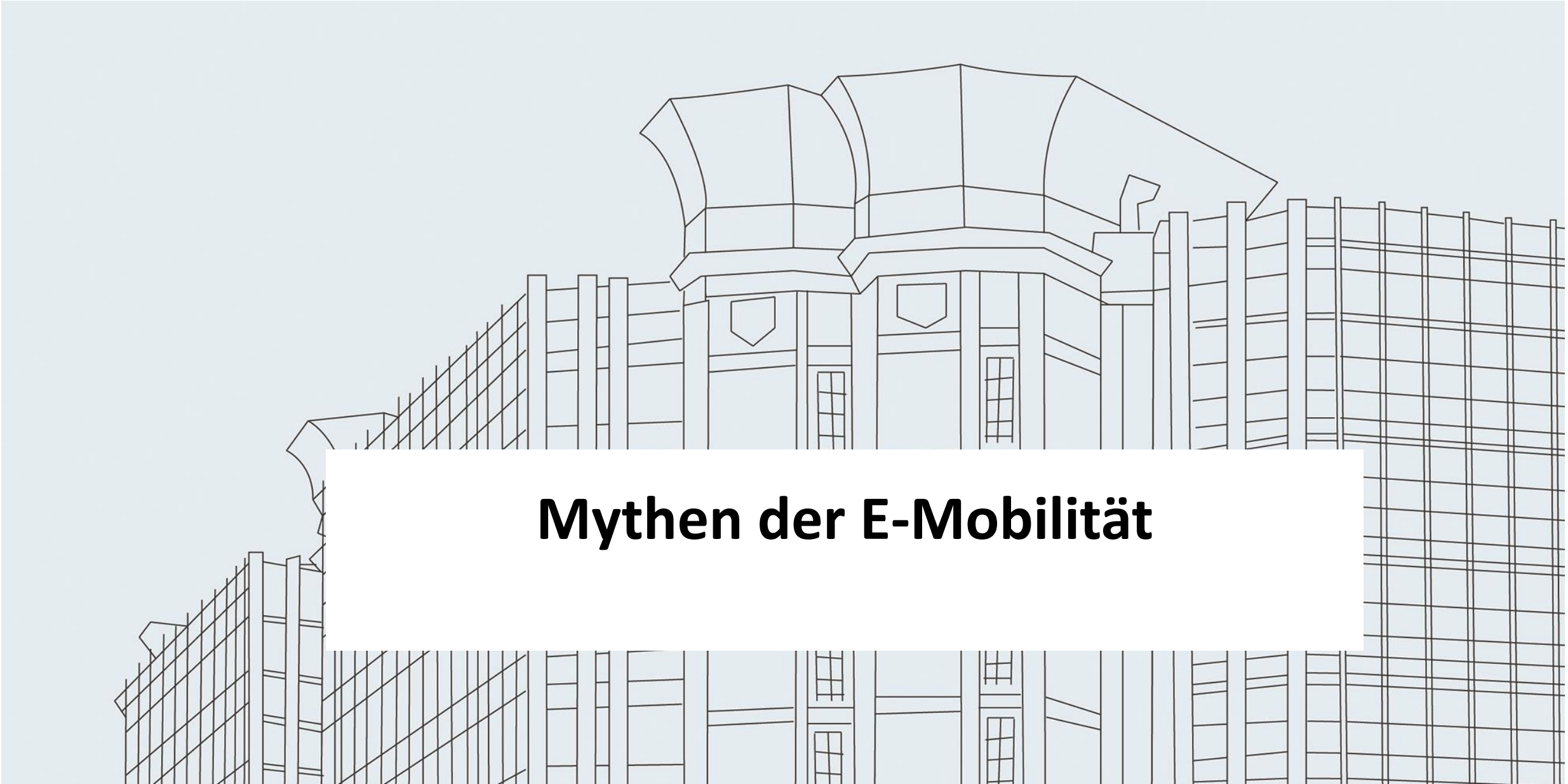
CO_2-Standards

- **Ab 2035 CO_2-Reduktionsziel von minus 100% bei PKW***
- Bei Nichterreichung Strafzahlungen

ETS

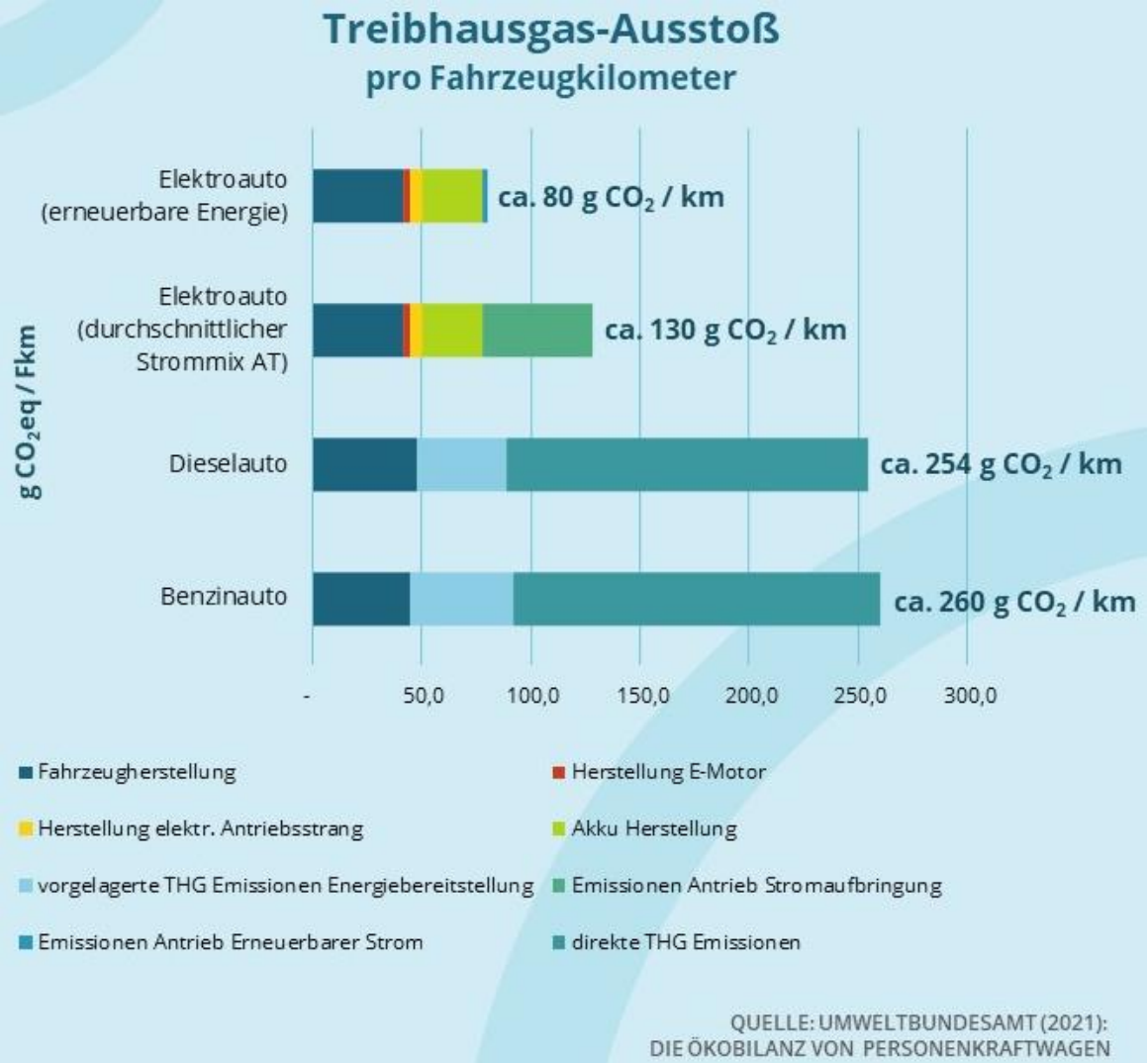
- **2028** wird **Straßenverkehr** in das EU Emissions Trading System mitaufgenommen
- **Cap & Trade**: CO_2-Mengen reduzieren sich jährlich

* Die Anrechnung von klimaneutralen Kraftstoffen für Verbrenner-PKW wird derzeit diskutiert.



Mythen der E-Mobilität

Ökobilanz (2021): Vergleich der Emissionen über die Lebensdauer



- Vergleich der CO_2-Emissionen von der Fahrzeugherstellung, Energiebereitstellung und Betrieb
- **Stammt der Strom aus erneuerbaren Energien verursachen E-Pkw rund zwei Drittel weniger Treibhausgas-Emissionen als konventionelle Pkw.**

Ökobilanz von Personenkraftwagen

Reichweite von E-PKW

- Im Durchschnitt wird mit dem Auto in Österreich
  - Ca. **35 Kilometer pro Tag** bzw.
  - Ca. **250 Kilometer pro Woche** gefahren
- Der durchschnittliche E-PKW (Schnitt der Zulassungen 2024) schafft **385 Kilometer** mit einer Vollladung nach Labor-Messwert und – nach Einschätzung der OLÉ, Österreichs Leitstelle für Elektromobilität – realistische 300 Kilometer. Für die meisten Österreicher:innen bedeutet das: **1x Laden pro Woche**.
- Es gibt bereits E-PKW mit **realistischen Reichweiten von > 500 Kilometern**. Dies benötigt aber große Batterien, die schwer und teuer sind (> 80 kWh). Beim Autokauf sollte daher eine **Batteriegröße** gewählt werden, die zum **Fahrtenmuster der Organisation passt**!

Lebensdauer Batterien

Im Auto…

- Neue Studien: **E-Auto-Akkus halten länger als durch Tests angenommen**
- **38% längere Lebensdauer** bei realistischer Nutzung
- Mit 100.000km ist SOC bei immer noch 90% und verschlechtert sich kaum noch

…danach…

- **Second-life-Lösung:** stationärer Batteriespeicher
- Batterien weisen nach Einsatz im E-Auto noch hohe Kapazität auf
- **Recyclingkapazitäten** werden aufgebaut

…in Zukunft

- Geforscht wird bspw. an Lithium-Ionen, Metall-Ionen, Metall-Schwefel, Metall-Luft und Redox-Flow-Batterien für den Transport
- Feststoffbatterien könnten Potential haben und auch Natrium-Ionen-Batterien sind vielversprechend

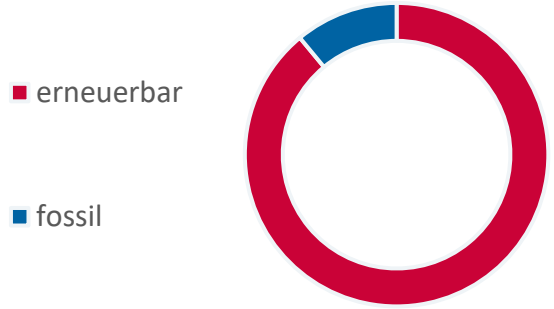
Die **Nutzung beeinflusst die Lebensdauer** der Batterie massiv.

Quellen: nature energy, 2024: Dynamic cycling enhances battery lifetime; Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, www.isi.fraunhofer.de

Und wie sieht das mit dem Strom aus?

Energie

2024 stammten **90,1% des in Ö. verbrauchten Stroms** aus **erneuerbaren Quellen**, **Wasserkraft** sorgt mit 60% für die meiste Stromproduktion.



Effizienz

Mit E-Motoren können mit dem gleichen Energieeinsatz wesentlich mehr Kilometer gefahren werden! E-Fahrzeuge haben einen **2-4-fach höheren Wirkungsgrad** als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren (auch mit efuels betriebene).
1 Millionen Elektroautos bedeuten ca. 4 % mehr Strombedarf in Österreich.

Elektrizität

Energie- und Mobilitätswende gehen Hand in Hand, um auch das Netz miteinzubeziehen. Das Lademuster der Fahrzeuge muss zeitlich an die Produktion von erneuerbaren Energien angepasst werden. Zusätzlich soll das Fahrzeug als netzdienlicher, flexibler **Energiespeicher** genutzt werden.

Die **Energie- und die Mobilitätswende** müssen **gemeinsam betrachtet** werden.

Quellen: Wien Energie, 2025: Stromerzeugung in Österreich 2024; AustriaTech

Verlässlichkeit im Krisenfall

- Unsicherheit in Krisenfällen als Manko der E-Mobilität?
- Potentiell ist es eher umgekehrt, da auf die Energie in den Fahrzeugen zugegriffen werden kann und für externe Verbraucher genutzt werden -> Vehicle-to-Load-Technologie
- Zur Not kann so z.B. ein E-Truck den Tankstellenbetrieb der Zapfanlage bzw. andere wichtige Funktionen sicherstellen
- E-Fahrzeuge können daher einen wichtigen Beitrag zur Blackoutsicherheit leisten

RAASDORF

Blackout: E-Autos versorgen Handymasten mit Strom

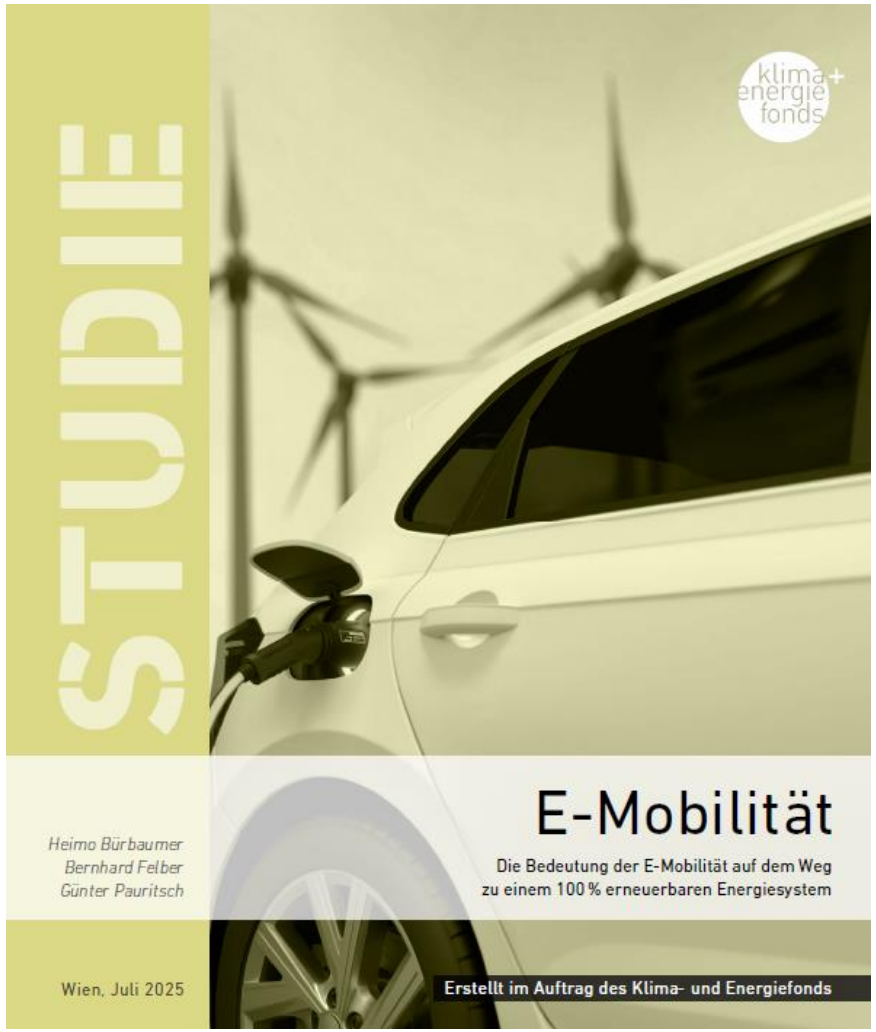
In Raasdorf (Bezirk Gänserndorf) ist nun ein Pilotprojekt gestartet worden, das sicherstellen soll, dass im Fall eines Blackouts zumindest das Handynetz weiterhin funktioniert. Dabei wird Strom aus den Batterien von Elektroautos in Handymasten eingespeist.

https://newsroom.a1.net/news-a1-und-renault-starten-pilotprojekt-e-autos-sorgen-fuer-notstrom-im-mobilfunk?id=223326&menueid=13051&l=deutsch

Zusammenhang E-Mobilität & erneuerbares Energiesystem I

*„Ziel der Kurzstudie ist ein **Faktencheck**, inwieweit die **E-Mobilität** aufgrund direkter und indirekter **THG** (Treibhausgas)-Emissionen sowie des damit verbundenen **Stromverbrauchs** die **Dekarbonisierung und die Energiewende** in Österreich voranbringt.“*

https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/2025/10/250918_E-Mobilitaet_Kurzstudie_RZ_BF.pdf



Zusammenhang E-Mobilität & erneuerbares Energiesystem I

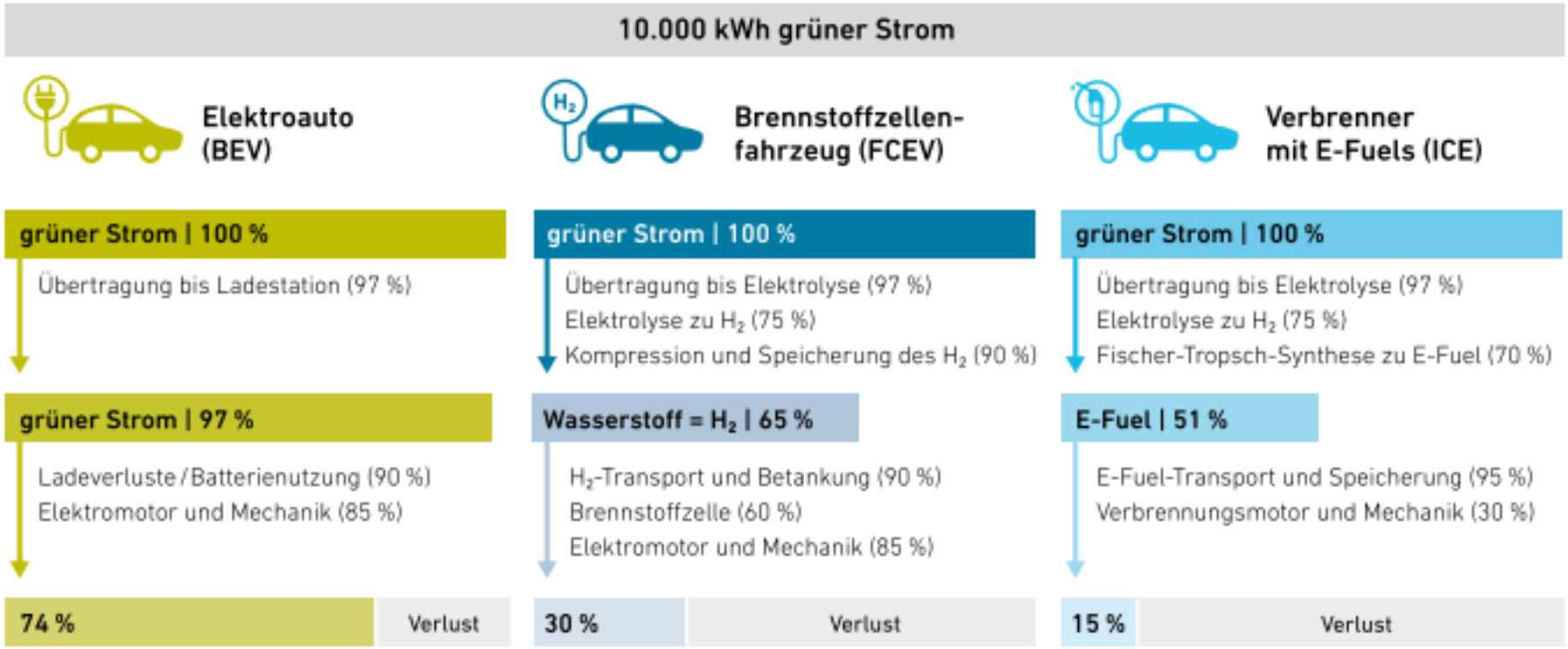


Abbildung 12
Gesamteffizienz der potenziell klimaneutralen Technologien BEV, FCEV und ICE mit e-fuels [AEA 22].
(Quelle: AEA, eigene Darstellung)

Zusammenhang E-Mobilität & erneuerbares Energiesystem II

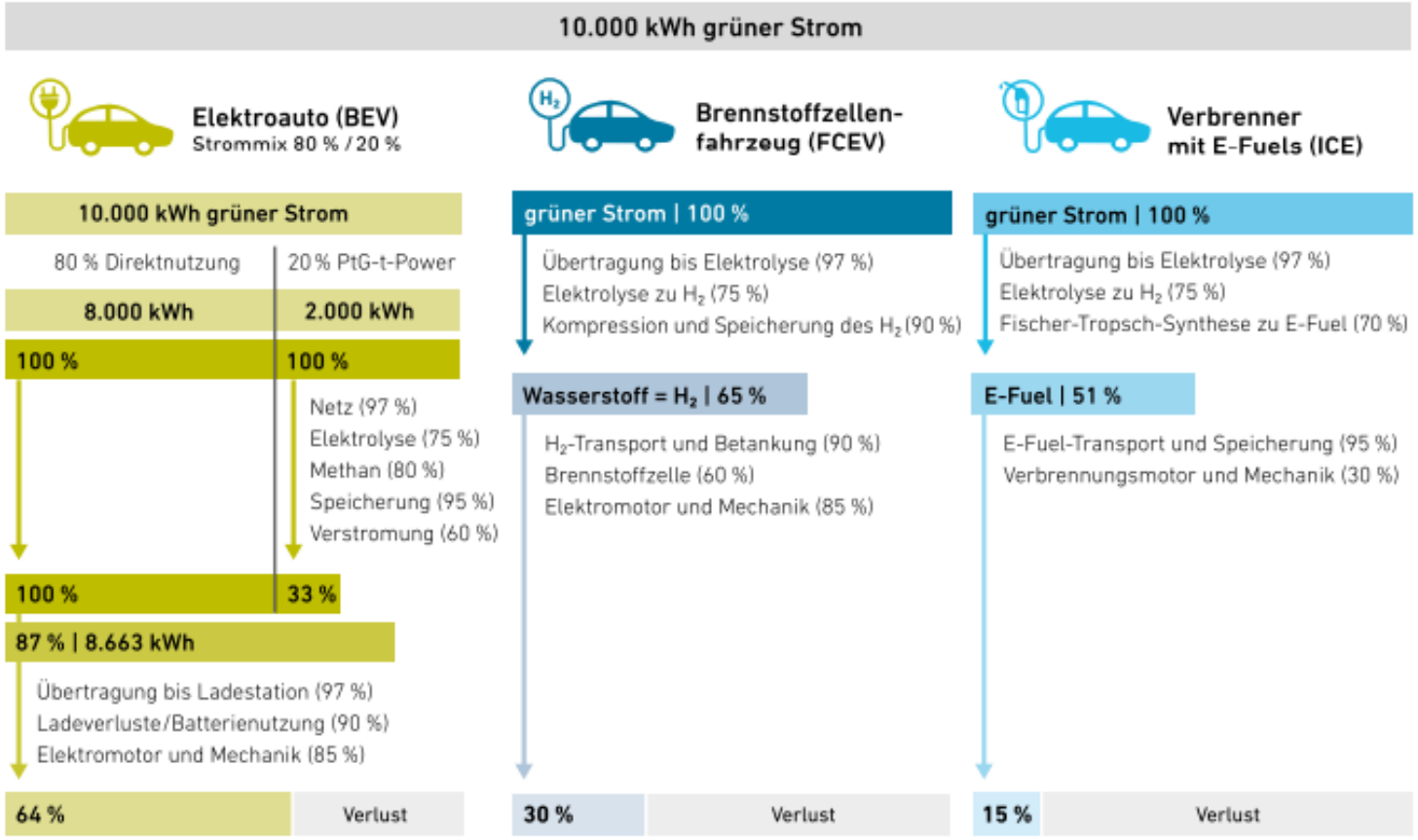


Abbildung 13
Gesamteffizienz der potenziell klimaneutralen Technologien im Vergleich unter der Annahme von 20 % als erneuerbares Gas zwischengespeicherten Strom im Fall des Elektroautos [AEA 22].

Die STELE-Plattform (STromnetze für ELEktromobilität)

www.stele.at

Inklusive vierteljährlichem STELE Newsletter

- Interaktive Karte
  - Verteilnetzgebiete und Umspannwerke, Bestehende und geplante Ladestellen für LKW, …
- Webtools (in Arbeit)
  - Webtool zum Matching von Bedarf & Angebot an öffentlicher LIS
  - Webtool zur Unterstützung in der Flottenelektrifizierung
- Checkliste für Flottenbetreiber (in Arbeit)
  - Ziel: Unterstützung im Dekarbonisierungsprozess
  - Checkliste für Flottenbetreiber (in Arbeit)
- Regionale Matchmaking Veranstaltungen
  - Vernetzung der Akteur:innen in allen Bundesländern im Rahmen von Workshops (Oktober 2025)

Vielen Dank!

P.S.: Die Zukunft ist elektrisch!

Hans-Jürgen Salmhofer
BMIMI Abt. II/1 Mobilitätswende
Hans-juergen.salmhofer@bmimi.gv.at